

# Neues Urbanes Zentrum Neu-Hohenschönhausen

Informations- und Abschlussveranstaltung

04.12.2024, 17:00 Anna-Seghers Bibliothek

Dokumentation

## Ausstellung im Foyer der Anna-Seghers-Bibliothek

- 5 Plakate des finalen Entwurfs des Masterplans
- Modell des Masterplans
- 1 Plakat zu den Beteiligungsergebnissen

## Öffentliche Werkstatt: Begrüßung, Information und Diskussion

Begrüßung durch Johanna Begrich, slapa & die raumplaner/Schaustelle

Begrüßung durch Herrn Junge, Leiter Stadtentwicklungsamt Bezirk Lichtenberg

- Wettbewerbsverfahren 2021 zum neuen urbanen Zentrum
- Sieger hat Entwurf überarbeitet, dieser wird heute vorgestellt

Rückblick Projekt „Schaustelle“

- Beginn im September 2022 - Anlaufstelle in Form eines Vor-Ort-Büros in einem Container auf dem Gelände von Zirkus Cabuwazi - läuft bis Ende des Jahres 2024
- Finanzierung aus dem Städtebauförderprogramm Nachhaltige Erneuerung
- Auftrag: Kommunikation und Partizipation (Sprechstunden, Öffentlichkeitsveranstaltungen, aufsuchende Beteiligung, Öffentlichkeitsarbeit)
- Hinweise und Rückmeldungen wurden gesammelt & dokumentiert
- Quartierszeitung „Schaukasten“ - letzte Ausgabe Ende 2024 oder Anfang 2025
- Alle Ergebnisse werden auf Website veröffentlicht

Vorstellung des finalen Masterplans durch Architekten Stefan Mayr und Landschaftsplaner Andreas Boden

- Ziel ist es, ein Stadtteilzentrum mit Wohn- und Gewerbenutzungen sowie öffentlichen Einrichtungen, Freiraum und Aufenthaltsqualität zu schaffen
- Ergebnis des Verkehrsgutachtens: Wartenberger Straße kann nicht dem Fuß- und Radverkehr vorbehalten bleiben und für den Kfz-Verkehr gesperrt werden, sondern wird als Einbahnstraße konzipiert (von Ost nach West). Die Einrichtungs-Fahrbahn wird in den Boulevard mit Markierungen eingefasst
- KuBiZ (Kultur- und Bildungszentrum) benötigt mehr Fläche und wurde daher um drei Etagen (3000 m<sup>2</sup>) aufgestockt
- In den Erdgeschosszonen sollen soziale Einrichtungen, Gastronomien und kleinteiliges Gewerbe angesiedelt werden, das nicht in Konkurrenz zum Lindencenter steht
- Die Quartiersgarage mit 320 Stellplätzen bietet die Möglichkeit zur Anlieferung des Sockelgeschosses sowie zur Mehrfachnutzung z.B. durch Car- und Bikesharing, E-Ladesäulen
- Der 22 Meter breite barrierefreie Boulevard mit breiten Gehwegen zwischen Lindencenter und Bürgeramt wird mit einer hohen Aufenthaltsqualität geplant
- Wo möglich, sollen Flächen entsiegelt werden
- Ein Regenwassermanagement soll nach dem Schwammstadtprinzip dazu beitragen, Niederschlag vor Ort zu nutzen und zu speichern.

- 
- Aus den vorhandenen Abstandsflächen sollen größere zusammenhängende Freiräume mit vielen Nutzungsmöglichkeiten werden.
  - Mit der Dachbegrünung werden unterschiedliche Freiraumtypen etabliert, z.B. Lesegarten, Sportarena, Spielplätze, Urban Gardening
  - Der Brunnenplatz soll durch schattenspendende Bäume ergänzt und durch einen Wochenmarkt genutzt werden; außerdem soll der Brunnen vergrößert werden

---

### **Ausblick (Frau Pützschel, Bezirksamt Lichtenberg von Berlin, Geschäftsbereich Stadtentwicklung, Bauen und Facility Management)**

- Das Bebauungsplanverfahren wird im nächsten Jahr gestartet, dazu wird eine Öffentlichkeitsbeteiligung erfolgen.
- Der erarbeitete Bebauungsplan muss durch die BVV bestätigt werden.
- Besonderheit: Alle Fläche gehören dem Land Berlin, weshalb die Vergabe der Baufelder an Bedingungen geknüpft werden kann. Die Howoge und weitere landeseigene Wohnungsbaugesellschaften sowie Genossenschaften haben bereits ihr Interesse geäußert.
- Das KuBiZ ist ein wichtiger Baustein, der in der Planung weiterhin berücksichtigt wird, auch, wenn aktuell die finanziellen Mittel fehlen.

---

### **Verabschiedung Frau Schuler (Bezirksstadträtin für Stadtentwicklung, Bauen und Facility Management sowie Jugend und Familie)**

- Das Projekt befindet sich noch im Prozess, nichts ist bisher „in Stein gemeißelt“; Aufruf, sich weiter zu beteiligen
  - Dank an alle Teilnehmenden und für die bisherige Beteiligung
-